



Auflistungen reformierter und später evangelischer Vikare und Pfarrer in Neuhofen ab dem Jahr 1651

Man schrieb das Jahr 1648 als man durch den „Westfälischen Frieden“ den 30-jährigen Krieg“ beendete.

Bald darauf, im Jahr 1651, konnten die reformierten Geistlichen ihre Einträge in neu angelegte Geburt, Heirat und Sterbebücher der reformierten Gemeinden Altrip und Neuhofen eintragen. Neuhofen war als Filiale der Hauptkirche Altrip unterstellt.

Die ehemals vor der schlimmen Zeit vorhandenen alten Bücher müssen in den Kriegswirren verloren gegangen sein.

Es folgen nun Einträge aus Kirchenbüchern, den Steuerlisten und Konfirmationseinträgen. Die vor der Zeit folgenden Namen der erwähnten Geistlichen wurden zeitlich den Kirchbüchern der jeweiligen Gemeinde entnommen:

Gregor Thomson, wird 1669 als gemeinsamer Pfarrer von Altrip und Neuhofen genannt

Weiter waren es vor 1693 die Pfarrer Lorentz Wille und Pfarrer Friedrich Deßloch

1747 Pfarrer Bartholomeus Campium

Frantz Daniel Klein, 1761 Pfarrer von Altrip u. Neuhofen

1767 und 1776 Pfarrer Theodor Schild und Pfarrer Julius Gysling

Sowie 1780 bis 1784 Pfarrer Franz Faber

Nach der Union im Jahr 1818 wurde Neuhofen als evangelische Filiale dem Pfarramt Rheingönheim zu geordnet.

Dies änderte sich als Neuhofen am 07.04.1847 zum Vikariat errichtet wurde und ab 1867 zur eigenständigen Pfarrei erhoben wurde.

Die im Gemeindearchiv Neuhofen abgelegten Gemeinderechnungen sind ab 1830 in zeitlichen Abständen der Zugehörige die jeweiligen Pfarrer von Rheingönheim zu lesen. Dabei werden Pfarrverweser und Vikare Öffner, Camile Liederkrone und Holste vor 1851 erwähnt.

Pfarrvikar Thiesen war es der als erster Geistlicher, am 01.02.1853 das neu gebaute Pfarrhaus bezogen hat.

Die folgenden Namennennungen der Geistlichen wurden ab 1853 den Konfirmationslisten entnommen:

Pfarrvikar	Thiesen	01.02.1853	
Vikar	Guth	von 21.03.1853 bis 01.04.1855	
Vikar	Martensen	16.03.1856	
Vikar	Zimmermann	von 05.04.1857 bis 28.3.1858	
Vikar	Märcher	17.04.1859	
Vikar	Mentzel	von 18.06.1860 bis 15.02.1861 anschließend Vikarstelle in Altleiningen	
Vikar	Laurier	24.03.1861	
Vikar	Wilhelmi	von 13.04.1862 bis 25.03.1866	
Vikar	Mettel	14.04.1867	
Pfarrverw.	Wörster	von 01.06.1867 bis 05.04.1868 wird in Neuhofen zum eigenständigen Pfarrei	
Pfarrer	Scherer Anton	von 29.05.1868 bis 09.04.1876 Danach Hausgeistlicher der Diakonie in Speyer	
Pfarrer	Hecker	08.05.1877	
Pfarrer	Börsch	von 14.04.1878 bis 14.05.1889	
Pfarrer	Kreiselmaier Davi.	von 28.03.1899 bis 20.04.1911 am 15.08.1911 zur Pfarrstelle Schwegenheim gewechselt	
Pfarrverw.	Haeberlein	25.06.1912	
Pfarrer	Kirsch Anton	von 14.05.1912 bis 20.09 1920. zur Pfarrstelle Oberlustadt gewechselt	
Vikar	Raubenheimer	1920	zur Aushilfe
Pfarrer	Gutenberg	1921	zur Aushilfe
Pfarrer	Wamsgans	von 22.02.1921 bis 26.03.1936 zur Pfarrstelle Dammheim gewechselt	

Pfarrverw.	Kettenring	von 05.04.1936 bis 01.03.1937
Pfarrer	Lösch	von 1938 bis 1940 in der Kriegszeit
Pfarrer	Kuntz	15.04.1942 von Rheingönheim Aushilfe
Pfarrer	Steck	von 14.03.1943 bis 04.04.1944 in Vertretung
Pfarrer	Kuntz	15.04.1945 von Rheingönheim wiederholde Aushilfe
Pfarrer	Hermann	von 29.12.1945 bis 29.03.1953 Danach wird Pf. Hermann zum Dekan ernannt
Pfarrer	Flöthner	26.11.1949 nach 2jährigem Aufenthalt in Neuhofen nach Breitenbach/Waldmohr
Pfarrverw.	Kennet	12.04.1954
Pfarrer	Kron	von 16.05.1955 bis 26.04.1960 Kirchpräsident der Pfalz
Pfarrer	Bach	von 20.04.1961 bis 28.04.1969
Pfarrer	Cherdron Eberh.	von 01.09.1974 bis 01.09. 1977 in Neuhofen danach Kirchenpräsident der Pfalz
Pfarrer	Lauter Dietrich	von 01.06.1979 bis 1990 Pfarrer in Neuhofen
Pfarrer	Jockers Wolfgang	Pfarrstelle 2 von 01.10.1980
Pfarrer	Glock	<i>von 1998 - 2007</i>
Pfarrer	Zurheide	
Pfarrer	Schmitt	
Pfarrer	Gudding	1994 bei der Goldkonfirmation des Geburtsjahrgang erw.
Pfarrin	Gutzlin	
Pfarrer	Gutzler	
Pfarrer	Mayer	am 01.06.2011 in Neuhofen erwähnt in Pfarrstelle 2 ab 2012 Pfarrer in Sondernheim
Pfarrer	Gölzer	